

Rittal Foundation unterstützt Bildungsmesse in Herborn

Insbesondere in den letzten Jahren müssen sich Kindertagesstätten immer neuen Herausforderungen stellen. Nicht selten scheinen ganze Konzepte nicht mehr aufzugehen, müssen vollständig überdacht und überarbeitet werden. Fragen lauteten etwa: Wie können KiTas mit dem zunehmenden Bedarf an Plätzen für Kinder unter drei Jahren umgehen? Wie können noch mehr Ganztagesplätze geschaffen werden, nach denen die Nachfrage ebenfalls steigt?

In unsere Kinder zu investieren heißt, in unsere Zukunft zu investieren – so könnte eine Antwort auf die Fragen lauten. Doch wie kann dies umgesetzt werden? Zu diesem Thema fand vom 17. bis 19.3.2015 eine Bildungsmesse in der KiTa Herborn statt, die die Rittal Foundation gemeinsam mit der Stadt Herborn unterstützte. „Frühkindliche Bildung ist ein Schlagwort unserer Tage – aber wie sieht diese frühe Bildung in der institutionellen frühkindlichen Betreuung aus?“, lautete die Frage, die bei der Bildungsmesse im Vordergrund stand und der sich Erzieherinnen und Erzieher, Pädagogen, aber auch Eltern mit großer Begeisterung widmeten. Neben Fachvorträgen und Workshops hatten die Besucher die Möglichkeit, die KiTa Herborn kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

Die Kindertagesstätte in Herborn präsentierte sich als herausragendes Beispiel für eine Kreativität, die diesen Herausforderungen zu begegnen weiß. Die KiTa entwickelte aus dem Bedarf heraus frische, neue Konzeptideen und setzte diese auch konsequent in der täglichen Arbeit um. Im Mittelpunkt steht dabei stets das Kind in seiner individuellen Entwicklung. So sind die Gestaltung und Ausstattung der Räume genauestens durchdacht. Sie bieten den Kindern so viel Raum wie nötig für die persönliche Entfaltung. Angebote wie das „Haus der kleinen Forscher“ oder die musikalische Frühbildung fördern die Kinder auf spielerische Weise. Solche Konzepte und Erfahrungen behält die KiTa jedoch nicht nur für sich, sondern gibt sie an andere Kindertagesstätten weiter – und vernetzt sich mit anderen KiTas, mit Fachschulen und Beratungsstellen.